

# ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN  
D E

Zahlung zulasten  1 = Euro-Konto  Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos  
2 = Währungskonto

32: Währung Betrag

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)

Ausfuhlungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)  
0 = Standard (SWIFT)  
1 = Eilig (SWIFT)  
2 = Scheckziehung  
3 = Scheckziehung an Kontoinhaber  
8 = TIPANET-Überweisung  
9 = TIPANET-Scheckzahlung

Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)  
0 = keine besondere Weisung  
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers  
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger  
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger  
4 = Zahlung gegen Legitimation

71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“; Innerhalb des EWR nur „0“ möglich).  
0 = Entgeltteilung  
eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber  
fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger  
1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber  
2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten  
1 = Euro-Konto  
2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Zielland



Wirtschaftscode Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater

Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)

Version  
0 0 0 7

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

# ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

**Ausfertigung für den Kunden/Kontoinhaber**

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN  
D E

|   |                  |   |   |  |
|---|------------------|---|---|--|
| Zahlung zulasten  |                  | 1 = Euro-Konto<br>2 = Währungskonto   | <input type="checkbox"/>  | Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos   |
| 32: Währung   | Betrag           |   |   |  |
| 50: Name des Kontoinhabers/Zahlers  |                  |   |   |  |
| Straße  |                  |   |   |  |
| Postleitzahl  | Ort              |   |   |  |
| 57: Bank /Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)  | BIC (SWIFT-Code) |   | Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt. |  |
| Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers  |                  |   |   |  |
| Straße  |                  |   |   |  |
| Ort/Land  |                  |   |   |  |
| IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)   |                  |   |   |  |
| 59: Name des Zahlungsempfängers   |                  |   |   |  |
| Straße  |                  |   |   |  |
| Ort/Land  |                  |   |   |  |
| 70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)  |                  |   |   |  |
|   |                  |   |   |  |
|   |                  |   |   |  |
| Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)  |                  |   |   |  |
|   |                  |   |   |  |
| Ausführungsart<br>(Keine Angabe bedeutet Standard)<br>0 = Standard (SWIFT)<br>1 = Eilig (SWIFT)<br>2 = Scheckziehung<br>3 = Scheckziehung an Kontoinhaber<br>8 = TIPANET-Überweisung<br>9 = TIPANET-Scheckzahlung |                  | Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET –<br>(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)<br>0 = keine besondere Weisung<br>1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers<br>2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger<br>3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger<br>4 = Zahlung gegen Legitimation |   | 71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“.<br>Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)<br>0 = Entgeltteilung<br>eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber<br>fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger<br>1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber<br>2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger |

|   |   |
|---|---|
| Zielland  | <b>TIPANET</b><br>Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater |
| Wirtschaftscode   |   |
| Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)  |   |
| Version<br><b>0 0 0 7</b>   |   |
| Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten  |   |
| 1 = Euro-Konto<br>2 = Währungskonto<br>(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen) |   |

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

2